

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 0 2 9 / 2 0 2 2 / I V**

Datum:  
09.06.2022

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:  
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Bürgerbeteiligungsverfahren zur Neugestaltung des  
Marktplatzes Pfaffengrund**

## Informationsvorlage

### Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 20. Oktober 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Pfaffengrund	06.07.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	20.09.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	13.10.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Pfaffengrund, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zum Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 10.11.2021 zum Thema „Einrichtung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Neugestaltung des Marktplatzes Pfaffengrund“ zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• entfällt	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Mit der Drucksache 0115/2021/AN hat die CDU-Gemeinderatsfraktion beantragt, ein Bürgerbeteiligungsverfahren zur Neugestaltung des Marktplatzes im Pfaffengrund anzustoßen. Entsprechend der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Stadt Heidelberg kann Bürgerbeteiligung nur zu Projekten und Vorhaben der Stadt Heidelberg erfolgen. Die Neugestaltung des Pfaffengrunder Marktplatzes ist gegenwärtig kein Vorhaben der Stadt, von daher ist eine Beteiligung der Bürgerschaft derzeit nicht möglich.

## **Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 06.07.2022**

**Ergebnis:** beschlussunfähig

## Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.09.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 20.09.2022

### 2.1 Bürgerbeteiligungsverfahren zur Neugestaltung des Marktplatzes Pfaffengrund Informationsvorlage 0029/2022/IV

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Als Tischvorlage wird der angekündigte Sachantrag der CDU-Fraktion zur Beantragung der Durchführung eines Workshops vom 13.09.2022 (Anlage 01 zur Drucksache 0029/2022/BV) an die Gremienmitglieder verteilt.

Zunächst erteilt Erster Bürgermeister Odszuck das Wort an Stadträtin Prof. Dr. Marmé um ihr die Gelegenheit zu geben den Antrag ihrer Partei einzubringen.

Stadträtin **Prof. Dr. Marmé** stellt den **Antrag** (siehe Anlage 01 zur Drucksache 0029/2022/BV):

Anstelle eines Bürgerbeteiligungsverfahrens beantragen wir die Durchführung eines Workshops zur Erstellung eines Konzeptes zur Neuplanung des Pfaffengrunder Marktplatzes unter Einbeziehung der Bürgerschaft.

Im Anschluss melden sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Nipp-Stolzenburg, Stadträtin Marggraf, Stadtrat Leuzinger, Stadtrat Michelsburg, Stadträtin Stolz, Stadträtin Prof. Dr. Marmé, Stadträtin Dr. Schenk

Es wird mehrheitlich der Standpunkt vertreten, dass vor einem Beteiligungsprozess für Bürger gleich welcher Art und Bezeichnung zunächst ein städtisches Projekt und ein damit einhergehender Haushaltsansatz vorhanden sein müsse. Man schließe sich der Einschätzung der Verwaltung an und wünsche sich eine engagierte Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die sich, vergleichbar mit dem Engagement in der Weststadt am Wilhelmsplatz, zusammenschließen, um ihre Vorstellungen und Wünsche zusammenzutragen und im Gespräch weiterzugeben.

Ebenfalls sei aus heutiger Sicht der Marktplatz im derzeitigen Zustand zu vollgestellt, um ihn sinnvoll nutzen zu können. Man bitte um Reduzierung der Bepflanzung und Möblierung um ein sinnvolles Maß.

Erster Bürgermeister Odszuck sieht einen Unterschied zu einer selbst formierten Bürgergruppe im Vergleich zu einem vom Gremium an die Verwaltung erteilten Auftrag wie in der Antragsstellung formuliert. Ein städtischer Workshop vermittele den Eindruck von Verbindlichkeit. Diese Verbindlichkeit könne jedoch ohne Haushaltsansatz nicht hergestellt werden. Zunächst müsste die Stadt eine Grundlagenermittlung durchführen sowie die Verkehrssituation prüfen.

Er sagt zu, den Wunsch nach Entschlankung des Platzes mitzunehmen.

Da sich die Mehrheit des Gremiums gegen den Antrag ausspricht, **zieht Stadträtin Prof. Dr. Marmé den Antrag zurück.**

Stadträtin Marggraf schlägt vor, zusammen mit den Stadträten Leuzinger und Michalski, sowie dem Bezirksbeirat Segner, eine Ideensammlung und Ansprechpartnersuche zu beginnen und sich dann mit einem erarbeiteten Vorschlag an den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss zu wenden. Sie sehe das Thema nicht als prioritär, da es momentan andere finanzielle Belastungen gebe.

Stadträtin Dr. Schenk gibt zu bedenken, dass die Steuerung des Projektes im Bezirksbeirat Pfaffengrund verankert werden solle. Sie halte eine Gesamtbetrachtung im Stadtraum für angebracht, Büros dazu einzuladen Ideen einzubringen und die einzelnen Plätze nach und nach ins Visier zu nehmen.

Stadträtin Marggraf gibt die finanzielle Situation der Stadt zu bedenken, die eine Betrachtung aller Plätze aktuell nicht zulasse.

Erster Bürgermeister Odszuck macht darauf aufmerksam, dass der Verwaltung ein identischer Arbeitsauftrag bezüglich der Gesamtbetrachtung von Plätzen bereits vorliege.

**Zusammenfassung der Information (Ergänzungen in fett gehalten):**

*Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nimmt die Information zum Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 10.11.2021 zum Thema „Einrichtung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Neugestaltung des Marktplatzes Pfaffengrund“ unter Einbeziehung des nachfolgenden Arbeitsauftrages (fett dargestellt) zur Kenntnis.*

**Außerdem ergeht folgender Arbeitsauftrag:**

***Zur besseren Nutzbarkeit des Pfaffengrunder Marktplatzes soll eine Reduzierung der Bepflanzung und Möblierung um ein sinnvolles Maß vorgenommen werden.***

**gezeichnet**  
Jürgen Odszuck  
Erster Bürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2022

### 35.1 Bürgerbeteiligungsverfahren zur Neugestaltung des Marktplatzes Pfaffengrund Beschlussvorlage 0029/2022/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das Beratungsergebnis im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss vom 20.09.2022 hin.

Stadtrat Ehrbar bringt erneut folgenden, von der CDU-Fraktion gestellten  
**Sachantrag** (Anlage 01 zur Drucksache 0029/2022/IV) ein und begründet diesen:

Anstelle eines Bürgerbeteiligungsverfahrens beantragen wir die Durchführung eines Workshops zur Erstellung eines Konzeptes zur Neuplanung des Pfaffengrunder Marktplatzes unter Einbeziehung der Bürgerschaft.

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Schenk, Stadtrat Pfeiffer, Stadtrat Michalski, Stadtrat Ehrbar, Stadträtin Winter-Horn, Stadträtin Dr. Röper

Im Wesentlichen werden in der folgenden Aussprache die Themen Planungsbereich (auch Netto-Markt), finanzielle Situation (keine Gelder für eine Neugestaltung im Haushalt / Verbesserungen eventuell mit geringen Mitteln erreichbar), Bedarfsermittlung mit Hilfe der Bürgerschaft durch kleingehaltenen Workshop, Wichtigkeit eines Begegnungsortes mit Aufenthaltsqualität, Nutzungskonflikte auf dem Platz (erfordern gute Planung), Bescheidenheit des Stadtteils und Modellhaftigkeit für die Gestaltung anderer Plätze besprochen.

Am Ende der Aussprache lässt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner über den **Sachantrag** abstimmen.

Anstelle eines Bürgerbeteiligungsverfahrens beantragen wir die Durchführung eines Workshops zur Erstellung eines Konzeptes zur Neuplanung des Pfaffengrunder Marktplatzes unter Einbeziehung der Bürgerschaft.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Daraus ergibt sich folgender

**Beschluss des Gemeinderates:**

*Zur Erstellung eines Konzeptes zur Neuplanung des Pfaffengrunder Marktplatzes wird ein Workshop unter Einbeziehung der Bürgerschaft durchgeführt.*

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Beschluss

## **Begründung:**

Schon mit Antrag 0078/2019/AN der Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV vom 16.09.2019 wurde dem Markt- platz Pfaffengrund ein mehr als reizvolles architektonisches Ensemble zugesprochen, das aufgrund der reinen Parkplatznutzung völlig unterginge. Aufgrund der positiven Erfahrungen in Handschuhs- heim wurde die Verwaltung gebeten, ein entsprechendes Konzept für den Pfaffengrund zu erarbeiten, und zu prüfen, ob der südliche Teil autofrei gestaltet werden kann. Gewünscht wurden zudem eine Außenbewirtschaftung und ein öffentliches Bücherregal.

Mit der Informationsvorlage 0243/2020/IV wurde dem Bezirksbeirat Pfaffengrund und dem Stadtent- wicklungs- und Bauausschuss mitgeteilt, dass für eine umfangreiche Neugestaltung des Marktplat- zes Pfaffengrund oder kleinere, temporäre und kostengünstigere Maßnahmen zum Zeitpunkt der Vor- lageerstellung aufgrund der Corona bedingten Haushaltssperre im Jahr 2020 keine Haushaltsmittel vorhanden waren. In der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses erfolgte nach Diskus- sion das Angebot der Verwaltung, dass zur Steigerung der Aufenthaltsqualität vier Pflanzkübel für den Marktplatz Pfaffengrund angeschafft und an geeigneten Stellen platziert werden sollen. Die Mit- glieder des Gemeinderates haben diese Informationsvorlage am 18.3.2021 zur Kenntnis genommen.

Mit den im Ergebnishaushalt verfügbaren Mitteln wurden durch das Landschafts - und Forstamt im Jahr 2021 auf dem Marktplatz Pfaffengrund einige kleine, unkomplizierte Maßnahmen umgesetzt: Durch die Aufstellung von sieben Pflanzkübeln und vier Tisch-Bank-Kombinationen wurde eine kleine Aufenthaltsinsel geschaffen.

Maßnahmen dieser Art werden im Rahmen der laufenden Verwaltungsaufgaben durchgeführt. Nach wie vor stehen für eine grundlegende Neugestaltung des Pfaffengrunder Marktplatzes keine finenzi- ellen Mittel zur Verfügung. Ein grundsätzlicher Umbau des Marktplatzes setzt intensive Planungen und die Investition von mehreren hunderttausend Euro voraus. Ein erster Schritt wären die Erarbei- tung eines Vorentwurfs und eine entsprechende Kostenschätzung sowie die Einbindung des Vorha- bens in die Finanzplanung.

Die Durchführung von Bürgerbeteiligungsverfahren ist in den „Leitlinien für mitgestaltende Bürger- beteiligung in der Stadt Heidelberg“ geregelt. „Mitgestaltende Bürgerbeteiligung an Planungs- und Entscheidungsprozessen“ (kurz: Bürgerbeteiligung) im Sinne dieser Leitlinien meint die gemeinsame Gestaltung von Vorhaben und Projekten der Stadt Heidelberg. Die Umgestaltung des Marktplatzes Pfaffengrund ist derzeit kein Vorhaben der Stadt, es gibt also keinen Beteiligungsgegenstand. Aus diesem Grund kann es auch keine Beteiligung der Bürgerschaft geben.

Sollte die Umgestaltung des Marktplatzes im Pfaffengrund per Beschluss des Gemeinderates ein Projekt der Verwaltung werden und damit auch die entsprechende Finanzierung im Haushalt einge- plant sein, kann ein entsprechendes Beteiligungsverfahren eingeleitet werden.

## Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

entfällt

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -  
(Codierung) berührt Ziel/e:

QU3 + **Begründung:**  
Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern  
**Ziel/e:**  
Förderung des Dialogs zu Vorhaben und Projekten der Stadt, Rückkopplung zwischen Stadt und Bürgerschaft sowie die Möglichkeit der Mitgestaltung bei Projekten und Vorhaben.

gezeichnet  
In Vertretung  
Wolfgang Erichson

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Sachantrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2022 <b>Tischvorlage in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 20.09.2022</b>